

# Presseinformation

Mittwoch, 12.06.2013, 10.00 Uhr

Anwesend: Klaus Krzisch, Erster Oberbereiter Spanische Hofreitschule  
RA Mag. Dominik Konlechner, JMKS Rechtsanwälte

---

## **Zwangspensionierung des Ersten Oberbereiters Klaus Krzisch BM Berlakovich ignoriert mehrere Urteile unabhängiger Gerichte**

*Ein kritischer Beamter gewinnt seine Arbeitsrechtsprozesse gegen die Spanische Hofreitschule. Er wird von gegen ihn unberechtigt erhobenen Disziplinarvorwürfen vollständig freigesprochen und „zum Dank“ von Minister Berlakovich zwangspensioniert – dies alles auf Kosten der Steuerzahler!*

Nach einem jahrelangen, auch über die Medien ausgetragenen Konflikt beendet der zuständige Landwirtschaftsminister Berlakovich die einmalige Karriere des Ersten Oberbereiters der Spanischen Hofreitschule Klaus Krzisch mit einem Federstrich. Dies nachdem Krzisch in mehreren Gerichtsurteilen erfolgreich alle Vorwürfe und Behauptungen, die seitens der Spanischen Hofreitschule aufgestellt wurden, entkräften konnte. Dennoch hält die Geschäftsführung an der grundlosen Dienstfreistellung fest. Der Bundesminister legt nun noch eines drauf: anstelle einer vollständigen Rehabilitierung des Ersten Oberbereiters verfügte er die zwangsweise Ruhestandsversetzung per 1. Mai 2013. Offenbar soll damit die Kritik von Klaus Krzisch an dem umstrittenen Kurs der Kommerzialisierung des einzigartigen Kulturgutes Spanische Hofreitschule verhindert werden.

*Klaus Krzisch: „Seit meiner Dienstfreistellung habe ich oftmals angeboten, meinen Dienst in der und für die Spanische Hofreitschule wieder aufnehmen zu wollen. Alle diese Gerichtsverfahren wären nicht notwendig gewesen, hätte die Geschäftsführung einmal mit mir das Gespräch gesucht. Anstatt meine Pferde auszubilden und gemeinsam mit meinen Kollegen die Hohe Schule der Reitkunst zu bewahren, musste ich in Gerichtsverfahren meinen guten Ruf verteidigen. Letztlich gaben mir alle Gerichte Recht - die Dienstfreistellung war grundlos. Und jetzt, nach 49 Dienstjahren, werde ich vorzeitig und gegen meinen Willen in Pension geschickt. Das macht einen schon sprachlos.“*

Dazu Rechtsanwalt Mag. Dominik Konlechner, Anwalt von Klaus Krzisch:

*„Meinem Mandanten ging es von Anfang an darum, seinen Dienst in der Spanischen Hofreitschule erbringen zu können. In mittlerweile mehreren Verfahren vor dem ASG Wien wurde klar ausgesprochen, dass die Dienstfreistellung meines Mandanten grundlos erfolgte. Aber anstatt Klaus Krzisch wieder arbeiten zu lassen, ignoriert die Spanische Hofreitschule Urteile österreichischer Gerichte. Und anstatt diesem Treiben durch Weisung an die Spanische Hofreitschule ein Ende zu setzen, erlässt Minister Berlakovich*

*„nunmehr eine Zwangspensionierung gegen einen Beamten, der eine willkürliche Behandlung nicht akzeptieren wollte.“*

In dieser Sache ist freilich noch nicht das letzte Wort gesprochen. Der Pensionsbescheid von Minister Berlakovich wurde von Klaus Krzisch beim Verfassungsgerichtshof als willkürlich angefochten. Es bleibt abzuwarten, ob erneut ein Gericht notwendig ist, um Klaus Krzisch zu seinem Recht kommen zu lassen. Den Pensionsbescheid könnte Bundesminister Berlakovich nämlich jederzeit wieder rückgängig machen und der Spanischen Hofreitschule die Wiederbeschäftigung ihres Ersten Oberbereiters mit Weisung auftragen.

Zur Person:

Erster Oberbereiter Klaus Krzisch trat 1964 mit 14 Jahren, noch unter dem legendären Direktor Oberst Alois Podhajsky, als Eleve ein. Seither stand sein Leben ganz im Zeichen der Hohen Schule der Reitkunst und der ältesten Kulturgüterpferderasse der Welt – der Lipizzaner. In seiner über 45 Jahre dauernden Karriere konnte er in zahllosen Vorstellungen im In- und Ausland das Publikum auf den von ihm und seinen Kollegen ausgebildeten Schulhengsten begeistern. Dabei repräsentierte Klaus Krzisch die Kulturnation Österreich genauso vor dem amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan wie vor der englischen Königin, dem japanischen Kaiser und vor allem allen österreichischen und internationalen Pferdeliehabern, denen die Spanische Hofreitschule als weltweit letzte Institution ihrer Art ans Herz gewachsen ist.

Seit 2006 war Klaus Krzisch Erster Oberbereiter und damit maßgeblich verantwortlich für die Bewahrung der Hohen Schule der Reitkunst und der Zucht der Lipizzaner.

Dies alles endete abrupt Ende Oktober 2009, als ihm ohne Angabe von Gründen seitens der Geschäftsführung der Spanischen Hofreitschule mitgeteilt wurde, dass er mit sofortiger Wirkung dienstfreigestellt wäre und man auf seine Expertise und sein Können in der Spanischen Hofreitschule verzichten wolle. Danach folgte eine Vielzahl an gerichtlichen und beamtendienstrechtlichen Verfahren, welche allesamt damit endeten, dass die unabhängigen Gerichte keinen Grund für die Dienstfreistellung erkennen konnten und auch sämtliche disziplinarischen Vorwürfe niedergeschlagen wurden.

**Rückfragehinweise:**

RA Mag. Dominik Konlechner  
JMKS Rechtsanwälte  
Bösendorferstraße 5/7-8, 1010 Wien  
Tel 01/505 77 00  
E-Mail [d.konlechner@jmks.at](mailto:d.konlechner@jmks.at)